

Digitalfunktest für die Feuerwehren der Landkreise Tirschenreuth und Neustadt/WN. und der Stadt Weiden i.d.OPf.



Hinweis:

Durch das Innenministerium wurde für den Freistaat Bayern ein Versorgungsstandart für die Funkversorgung im Digitalfunk festgelegt. Hierzu wurde ein Reglement mit Mindest- und Maximalwerten erlassen, die nicht unter- oder überschritten werden dürfen.

Aufgabe der Teilnehmer am Digitalfunk Probebetrieb ist es, die Erfüllung dieser Anforderungen zu prüfen und Tests zu dokumentieren. Um auswertbare Ergebnisse zu erhalten, ist es bedeutend, dass alle Messungen nach gleichen Rahmenbedingungen durchgeführt werden.

Im Folgenden werden diese Rahmenbedingungen definiert:

Getestet wird mit einem **HRT-Funkgerät in Kopftrageweise**.

Das Gerät wird hierzu **senkrecht, ca. 20-30cm vom Kopf entfernt** gehalten.

Funkversorgungstests werden nur im **Netzmodus**, also TMO durchgeführt.

Je nach Örtlichkeit und Lage sind zusätzliche Faktoren zu berücksichtigen:

1. In Gebäuden:

Funkversorgungstests werden **nur im ersten Raum nach der Aussenmauer und nicht in Kellerräumen** durchgeführt, sollte dies dennoch durchgeführt werden, so ist es zwingend im Formblatt TTB 4.01 zu dokumentieren.

2. In Höhenlagen:

Bei Tests in Höhenlagen (z. B. Aussichtsturm) muss die **Etage** oder die geschätzte Höhe über NN **vermerkt werden**.

3. Einsatzschwerpunkte und besondere Objekte:

Bei Tests im Bereich von Einsatzschwerpunkten und besonderen Objekten, wie Feuerwehrgerätehäuser, Krankenhäuser, Rathäuser, Kindergärten usw. soll bei der Messung **auf besondere Einsatzsituationen** und Szenarien **eingegangen** werden. Die jeweilige Annahme muss kurz und verständlich in Formblatt TTB 4.01 **dokumentiert werden**.

Die Überprüfung der Funkversorgung wird **nicht im PKW, sondern im Freien** durchgeführt.

Sollte es während eines Test's zu besonderen Wetterlagen kommen (z.B. Gewitter, Starkregen, usw.), so ist dies ebenfalls zu dokumentieren.